

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung
am 03.11.2015
um 17:00 Uhr bis 19:27 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Tanja Kreimendahl

Stellvertretender Vorsitz

Herr Kurt-Peter Friese

Ratsmitglieder

Frau Dr. Stefanie Bluth

Herr Björn Gottschalk

Herr Mathias Heidtmann

Herr André Hüsgen

Frau Katharina Elisabeth Keil

Herr Maximilian Siegert

Herr Sebastian Thiel

Vertretung für Herrn Uibel

Sachkundige Bürger/innen

Herr Sven Chudzinski

Frau Susanne Fiedler

Herr Kai Eric Gerber

Herr Fabian Günther

Herr Thorsten Schwandt

Frau Jutta Wilke

Herr Oliver Witte (bis 18.20 Uhr)

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Lars Jochimsen

Beigeordnete

Frau Barbara Reul-Nocke

von der Verwaltung:

Herr Wolfgang Putz

Herr Jürgen Beckmann

Herr Guido Eul-Jordan (bis 19.00 Uhr)

Herr Sebastian Wagner (zeitweise)

Herr Ulrich Schnell (zeitweise)

Herr Thomas Judt (bis 19.00 Uhr)

Herr Jens Fischer

Frau Monika Meves

Herr Claus-Thomas Hübler

Herr Michael Zirngiebl

Herr Stephan Alexander Nöh (bis 18.20 Uhr)

Gäste

Herr Wolfgang Klubertz

Frau Carolin Künz

Herr Frank Ladwig – BVLA

Frau Gabriele Lipka

Schriftführerin

Frau Birgit Mendryscha

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|--|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 25.08.2015 |
| 3 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 3.1 | 15/1651 | Aktueller Sachstandsbericht digitales Rathaus
Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.08.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 03.11.2015 |
| 3.1.1 | 15/1858 | Aktueller Sachstand digitales Rathaus
Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 03.11.2015 |
| 3.2 | 15/1660 | Aktueller mündlicher Sachstandsbericht zur Elektromobilität in Remscheid
Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung |
| 3.3 | 15/1701 | Situation des Katastrophenschutzes in Remscheid
Anfrage von Bündnis 90 / Die Grünen vom 15.09.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 03.11.2015 |
| 3.4 | 15/1726 | Grünflächenpflege stärker auf den Artenschutz ausrichten |
| 3.4.1 | 15/1835 | Grünpflege stärker an dem Artenschutz ausrichten - Anfrage der FDP Ratsgruppe |
| 3.5 | 15/1736 | Aktueller Sachstand Machbarkeitsprüfung für ein Gewerbegebiet auf den ehemaligen Riesefeldern Jägerwald
- Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt |
| 3.5.1 | 15/1776 | Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Remscheid vom 25.09.2015
Aktueller Sachstand Machbarkeitsprüfung für ein Gewerbegebiet auf den ehemaligen Riesefeldern Jägerwald |
| 3.6 | 15/1764 | Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes: Wie viel Rettungsdienst braucht Remscheid?
- Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion und der W.i.R.-Ratsgruppe |
| 3.7 | 15/1815 | Was passiert mit dem Baumbestand an der Von-Bodelschwingh-Siedlung?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.10.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 03.11.2015 |
| 3.7.1 | 15/1827 | Was passiert mit dem Baumbestand an der Von-Bodelschwingh-Siedlung? - Anfrage der CDU Fraktion |

- 4 Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 4.1 15/1625 Überörtliche Prüfung der Stadt Remscheid durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW - Teilbericht: Sicherheit und Ordnung (2014)
- 4.2 15/1685 Vorausberechnung der Bevölkerung Remscheids 2015 - 2035
- 4.3 15/1684 Sachstand und Ergebnisse der Energie- und Wassersparprogramme an Remscheider Schulen und Kindertageseinrichtungen. Weiterführung der Projekte unter veränderten Bedingungen.
- 4.4 15/1739 Bericht zum Klimaschutz in Remscheid 2015
- 5 Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 6 Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 7 Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 7.1 15/1666 Ablehnung der Flächenvergabe an Zirkusbetriebe mit Wildtieren in Remscheid - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 8.1 Radsport Nagel GmbH, Hinweisbeschilderung
Anfrage von Herrn Jochimsen
- 8.2 Beschilderung Gartenstr. / Lüttringhauser Str.
Anfrage von Herrn Chudzinski
- 8.3 Neugestaltung Rathausumfeld Lüttringhausen
Anfrage von Herrn Klubertz
- 8.4 Grün in die Stadt
Anfrage von Frau Fiedler
- 8.5 Grünpflegemaßnahme Haddenbacher Straße
Anfrage von Frau Wilke
- 8.6 Einsatz der städt. Kehrmaschinen
Anfrage von Herrn Gottschalk
- 8.7 Einsatz eines Klimaschutzmanagers
Anfrage von Frau Fiedler
- 8.8 Neyebachtal
Anfrage von Frau Fiedler
- 9 Planungen Standorte Feuerwehr Lennep, Lüttringhausen und Rathaus Innenhof
Sachstandsbericht der Verwaltung

- 10** Gewässerproben - Prüfung der Wasserqualität in Bächen
Sachstandsbericht von Herrn Fischer
- 11** Umfang und Regularien des Innenstadtparkens
- 12** 15/1604 Rahmenplan Hasten – Lebenswertes und attraktives Zentrum Hasten
1. Entscheidung über die während der Beteiligung und Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit
2. Entscheidung über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
3. Beschluss als städtebauliche Planung gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 Bau-gesetzbuch
4. Beschluss des integrierten Konzepts als Beantragungsgrundlage für Strukturförderungen
- 13** 15/1669 Offenlage des Entwurfs des Lärmaktionsplans Remscheid
- 14** 15/1724 Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2016
- 15** 15/1744 Bildung einer interfraktionellen Arbeitsgruppe zum European Energy Award
- 16** 15/1700 Jahresbericht 2014 Bergisches Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (BVLA)
- 17** Querungshilfe Haltestelle Güldenwerth
Empfehlung des Seniorenbeirates vom 20.08.2015
- 18** Sondersitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 16.12.2015

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Frau Kreimendahl bittet, folgende Tagesordnungspunkte mit zu behandeln:

- TOP 3.1.1 – Ds.-Nr.: 15/1858, Aktueller Sachstand digitales Rathaus
Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 03.11.2015
- TOP 3.4.1 – Ds.-Nr. : 15/1835, Grünpflege stärker an dem Artenschutz ausrichten -
Anfrage der FDP Ratsgruppe
- TOP 3.5.1 – Ds.-Nr.: 15/1776, Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Remscheid vom 25.09.2015
Aktueller Sachstand Machbarkeitsprüfung für ein Gewerbegebiet auf den ehemaligen Riesefeldern Jägerwald
- TOP 3.7.1 – Ds.-Nr.: 15/1827, Was passiert mit dem Baumbestand an der Von-Bodelschwingh-Siedlung? - Anfrage der CDU Fraktion.

Darüber hinaus sollen folgende Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung abgesetzt und in die nächste Sitzung vertagt werden:

- TOP 7.1 – Ds.-Nr.: 15/1666, Ablehnung der Flächenvergabe an Zirkusbetriebe mit Wildtieren in Remscheid - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 11 – Umfang und Regularien des Innenstadtparkens.

Weitere Änderungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung beschließt:

Folgende Tagesordnungspunkte werden in die Tagesordnung aufgenommen:

- TOP 3.1.1 – Ds.-Nr.: 15/1858, Aktueller Sachstand digitales Rathaus
Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 03.11.2015
- TOP 3.4.1 – Ds.-Nr. : 15/1835, Grünpflege stärker an dem Artenschutz ausrichten -
Anfrage der FDP Ratsgruppe
- TOP 3.5.1 – Ds.-Nr.: 15/1776, Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Remscheid vom 25.09.2015
Aktueller Sachstand Machbarkeitsprüfung für ein Gewerbegebiet auf den ehemaligen Riesefeldern Jägerwald
- TOP 3.7.1 – Ds.-Nr.: 15/1827, Was passiert mit dem Baumbestand an der Von-Bodelschwingh-Siedlung? - Anfrage der CDU Fraktion.

Darüber hinaus werden folgende Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung abgesetzt und in die nächste Sitzung vertagt:

- TOP 7.1 – Ds.-Nr.: 15/1666, Ablehnung der Flächenvergabe an Zirkusbetriebe mit Wildtieren in Remscheid - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 11 – Umfang und Regularien des Innenstadtparkens.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 25.08.2015

Die Niederschrift über die Sitzung vom 23.09.2015 wird in der vorgelegten Form einstimmig bestätigt.

3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

3.1. Aktueller Sachstandsbericht digitales Rathaus Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.08.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 03.11.2015 Vorlage: 15/1651

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.08.2015 zum digitalen Rathaus zur Kenntnis.

3.1.1. Aktueller Sachstand digitales Rathaus Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 03.11.2015 Vorlage: 15/1858

Herr Heidtmann erkundigt sich nach Zuständigkeit und Zeitpunkt der avisierten Überarbeitung des Internet-Auftritts beim Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung. Herr Beckmann gibt bekannt, dass Herr Lehmann zuständig ist für den Inhalt des Internet-Auftritts. Dieser wird an den ZD Verwaltungssteuerung und Informations-technologie weitergegeben und dort zentral eingepflegt.

Frau Reul-Nocke ergänzt, dass die Web-Präsenz der Stadtverwaltung Remscheid in Gänze überarbeitet wird und vorgesehen ist, auch die Online-Angebote der einzelnen Fachdienste zu ergänzen und zu verbessern. Über den Zeitpunkt des Abschlusses des Gesamtprozesses innerhalb der Verwaltung kann noch keine Auskunft erteilt werden.

Herr Heidtmann wird die Angelegenheit zu gegebener Zeit nochmals aufzugreifen.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

3.2. Aktueller mündlicher Sachstandsbericht zur Elektromobilität in Remscheid Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung Vorlage: 15/1660

Herr Putz unterscheidet zwei Arten der Elektromobilität:

1. Elektrofahrräder oder Pedelecs werden immer häufiger nachgefragt. Bei nachgewiesenem Einsatz von Ökostrom werden die Anschaffungskosten mit ca. 100,-- Euro bezuschusst. Kostenlose Stromladestellen befinden sich in Remscheid am H₂O, am Alten Markt und im Bereich der Balkantrasse. Mit aufgeladener Batterie ist eine Tages-tour möglich.
2. Elektrofahrzeuge sind ca. 30 in Remscheid gemeldet. Auch hierfür existieren 3 kostenlose Ladestationen:
 - in der TG Theodor-Heuss-Platz
 - am Friedrich-Ebert-Platz und
 - auf der Neuenkamper Straße.

Außerdem können die Fahrzeuge direkt am Wohnhaus über den normalen Hausstrom aufgeladen werden, so dass Engpässe bei der Versorgung nicht bestehen. Vor einer Ausdehnung der Ladestellen soll die weitere Entwicklung abgewartet werden.

Es gibt derzeit 3 Varianten der E-Fahrzeuge:

- ein reines Elektro-Auto, das nur über Strom mittels Batterie betrieben wird,
- ein Elektro-Auto mit zusätzlichem Range-Extender-Motor, der zusätzlichen Strom für die Batterie liefert, aber kein Antrieb für das Fahrzeug ist,
- ein Plug-In-Hybridfahrzeug, das sowohl einen Elektro- als auch einen Verbrennungsmotor besitzt.

Reine Hybridfahrzeuge fallen nicht unter den Begriff Elektromobilität. Elektrofahrzeuge sind im Kurzstreckeneinsatz weniger umweltbelastend als herkömmliche und daher z. B. im innerstädtischen Bereich zu befürworten. Außerdem ist die Art des eingesetzten Stroms ausschlaggebend für die ökologische Beurteilung (z. B. erneuerbare Energien). Grundsätzlich wird der Einsatz von Elektro-Fahrzeugen positiv und zukunftssträchtig bewertet. Auf die ausgelegten Broschüren der Stadt Remscheid und der EWR wird verwiesen.

Herr Beckmann ergänzt, dass mit der 25. VO zur Änderung der StVO E-Fahrzeugen im öffentlichen Verkehr Sonderrechte eingeräumt werden, sofern diese Fahrzeuge besonders gekennzeichnet sind. Vorgesehen ist u. a.:

- für Elektrofahrzeuge besondere Parkplätze an Ladestationen im öffentlichen Raum zu reservieren,
- Parkgebühren für diese Fahrzeuge zu reduzieren oder zu erlassen und
- Elektrofahrzeuge von bestimmten Zufahrtsbeschränkungen auszunehmen, die zum Beispiel aus Gründen des Schutzes vor Lärm und Abgasen angeordnet werden.

Herr Beckmann rät schon jetzt von einer generellen Nutzung der Busspuren - rechtlich möglich - ab, da E-Autos für Fußgänger aufgrund mangelnder Motorengeräusche schlecht wahrnehmbar sind und außerdem in den Haltestellenbereichen Probleme mit dem Busverkehr präjudiziert werden.

In Remscheid sind derzeit 27 E-Fahrzeuge angemeldet, keines besitzt jedoch eine besondere Kennzeichnung. Zum jetzigen Zeitpunkt wird daher von einer zusätzlichen Ausschilderung für E-Mobile im Stadtgebiet abgeraten; sofern eine Notwendigkeit künftig gesehen wird, sollte die Angelegenheit in der Verkehrsbesprechung thematisiert werden.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung bittet auf Anregung von Herrn Heidtmann und Frau Fiedler die Verkehrsbesprechung, sich der Thematik anzunehmen und im Sinne der Förderung der Elektromobilität zu prüfen, ob

- kostenlose Parkplätze für Elektro-Fahrzeuge ausgewiesen werden können und
- zusätzliche verkehrsrechtliche Beschilderungen zur Bevorzugung von Elektrofahrzeugen sinnvoll sind.

Im Übrigen werden die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis genommen.

3.3. Situation des Katastrophenschutzes in Remscheid
Anfrage von Bündnis 90 / Die Grünen vom 15.09.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 03.11.2015
Vorlage: 15/1701

Herr Wagner erläutert umfassend die Situation des Katastrophenschutzes in Remscheid - siehe hierzu auch die als **Anlage 1** beigefügte Power Point-Präsentation.

Auf Anfrage von Frau Fiedler erklärt Herr Eul-Jordan, dass ein konkreter Einsatzplan im Falle einer atomaren Katastrophe noch nicht existiert, dass Bundesministerium jedoch sensibilisiert ist und an einer Lösung arbeitet.

Jodtabletten sind aufgrund von Mangelverwaltung bisher nicht im Umlauf, eine Lösung für eine Ausgabe im Bedarfsfall gibt es bisher nicht.

Herr Eul-Jordan bekräftigt, dass ein überörtlicher Krisenstab vorhanden ist und eine solche Lage nicht auf kommunaler, sondern zumindest auf Landesebene behandelt werden muss und hier auch die überörtlichen Züge zum Einsatz kommen müssen.

Auf Anfrage von Herrn Witte erklärt Herr Wagner, dass die Notfall-Informations- und Nachrichten-App des BBK bereits existiert, die Feuerwehr diese jedoch für das Einstellen eigener Informationen bisher noch nicht nutzt.

Auf Anfrage von Herrn Gottschalk erklärt Herr Eul-Jordan, dass die ständigen Mitglieder des Krisenstabs bei Großlagen automatisch per SMS alarmiert werden.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

3.4. Grünflächenpflege stärker auf den Artenschutz ausrichten
Vorlage: 15/1726

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Anfrage der FDP-Ratsgruppe zum Artenschutz zur Kenntnis.

3.4.1. Grünpflege stärker an dem Artenschutz ausrichten - Anfrage der FDP Ratsgruppe
Vorlage: 15/1835

Herr Chudzinski bedankt sich für den positiven Bericht der Verwaltung.

Frau Lipka bestätigt, dass bereits viel für den Artenschutz getan wird, dies aber bei weitem noch nicht ausreicht, so ist z. B. der Bestand der Bienen im Zeitraum von 1984 - 1989 um 70

- 80 % zurückgegangen. Sie bittet auch weiterhin um aktive Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt.

Herr Zirngiebl erläutert, dass eine Bienenwanderung vom Land in die Stadt erfolgt ist, zurückzuführen auf die sich verbreitende Monokultur und den Einsatz von Pestiziden. Maßnahmen zum Erhalt werden ergriffen, bekämpfen die Ursachen jedoch nicht.

Bezogen auf den Stadtpark führt er aus, dass unter Berücksichtigung der Standortvoraussetzungen und der stadtgestalterischen Vorgaben Lösungen zur Umgestaltung unter Beachtung des Erhalts der Artenvielfalt erarbeitet werden.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

**3.5. Aktueller Sachstand Machbarkeitsprüfung für ein Gewerbegebiet auf den ehemaligen Rieselfeldern Jägerwald
- Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt
Vorlage: 15/1736**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Anfrage der CDU-Fraktion zur Machbarkeitsprüfung für ein Gewerbegebiet auf den ehemaligen Rieselfeldern Jägerwald zur Kenntnis.

**3.5.1. Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Remscheid vom 25.09.2015
Aktueller Sachstand Machbarkeitsprüfung für ein Gewerbegebiet auf den ehemaligen Rieselfeldern Jägerwald
Vorlage: 15/1776**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**3.6. Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes: Wie viel Rettungsdienst braucht Remscheid?
- Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion und der W.i.R.-Ratsgruppe
Vorlage: 15/1764**

Herr Schnell stellt fest, dass der letzte Rettungsdienstbedarfsplan am 15.12.2011 beschlossen worden ist und im nächsten Jahr auch vor dem Hintergrund steigender Einsatzzahlen neu beschlossen werden muss.

Für das neue Berufsbild des Notfallsanitäters ist im Gegensatz zum Rettungsassistenten (2 Jahre) eine dreijährige Ausbildung erforderlich. Die bisherigen Rettungsassistenten können aufgrund einer Übergangsregelung bis 2020 mit einer zusätzlichen Ausbildung und Prüfung zum Notfallsanitäter fortgebildet werden. Bis 2027 dürfen darüber hinaus noch Rettungsassistenten auf den Einsatzwagen mitfahren.

Die Stadt Remscheid hat bisher bereits 5 Notfallsanitäter ausgebildet, weitere sollen folgen. Ziel ist es, bis 2018 alle Kollegen mit Ausnahme derjenigen, die 2027 60 Jahre alt werden, weiterzubilden. Neue Kollegen werden nur noch zum Notfallsanitäter ausgebildet.

Ehrenamtler sind bei der Berufsfeuerwehr in Remscheid nicht im Einsatz, wohl aber bei den Partnern. Diese können sich an den Landesschulen über entsprechende Lehrgänge ebenfalls fortbilden.

Auf Anfrage von Herrn Heidtmann bestätigt Herr Eul-Jordan, dass die Anforderungen im Einsatz auf RTWs so hoch sind, dass sie für Ehrenamtler kaum mehr erreichbar sind. Generell ist der Beruf des Notfallsanitäters als Nebenjob kaum denkbar, Notfallsanitäter können aber durchaus auch ehrenamtlich tätig werden. In anderen Bereichen des Feuerwehrdienstes (KTW, Sanitärdienst) sind ehrenamtliche Helfer nach wie vor gefragt.

Auf Anfrage von Frau Fiedler erklärt Herr Schnell, dass grundsätzlich auch Frauen bei den Wehren im Einsatz sind, in Remscheid wird derzeit keine Frau beschäftigt.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**3.7. Was passiert mit dem Baumbestand an der Von-Bodelschwingh-Siedlung?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.10.2015 zur Sitzung des Ausschusses für
Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 03.11.2015
Vorlage: 15/1815**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.10.2015 zum Baumbestand an der Von-Bodelschwingh-Siedlung zur Kenntnis.

**3.7.1. Was passiert mit dem Baumbestand an der Von-Bodelschwingh-Siedlung?
- Anfrage der CDU Fraktion
Vorlage: 15/1827**

Herr Heidtmann fragt an, ob bei umfangreichen Fällarbeiten wie in der Von-Bodelschwingh-Siedlung nicht vorab eine Information der Anlieger sinnvoll wäre.

Herr Zirngiebl erläutert die Vorlage.

Er stellt abschließend fest, dass er die Anregung von Herrn Heidtmann aufnehmen wird. Im Übrigen ist der Kontakt mit den Anliegern im Rahmen der Arbeiten vor Ort gegeben. Eine generelle Information zum Thema "Waldpflegemaßnahmen" ist auch auf der Internet-Seite der TBR abrufbar.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

**4.1. Überörtliche Prüfung der Stadt Remscheid durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW - Teilbericht: Sicherheit und Ordnung (2014)
Vorlage: 15/1625**

Auf Anfrage von Herrn Chudzinski teilt Herr Beckmann mit, dass eine Wiederbesetzung der Leitungsstelle angestrebt ist. Da auf die bisherige Ausschreibung keine Resonanz erfolgte, soll auf Grundlage einer veränderten Stellenstruktur eine neue Ausschreibung erfolgen. Zur Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Dienstbetriebes ist die Besetzung erforderlich.

Herr Chudzinski erkundigt, ob die Schließung des Bürgerbüros Lüttringhausen umgesetzt wird.

Herr Beckmann teilt mit, dass das Büro zeitweise von Mitarbeitern der VHS besetzt wird und einzelne Leistungen hier noch erbracht werden. Obwohl die Leistungspalette stark eingeschränkt ist, wird das Büro von den Bürgern angenommen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**4.2. Vorausberechnung der Bevölkerung Remscheids 2015 - 2035
Vorlage: 15/1685**

Die Mitteilung zur Vorausberechnung der Bevölkerung Remscheids 2015 - 2035 wird zur Kenntnis genommen.

**4.3. Sachstand und Ergebnisse der Energie- und Wassersparprogramme an Remscheider Schulen und Kindertageseinrichtungen. Weiterführung der Projekte unter veränderten Bedingungen.
Vorlage: 15/1684**

Sachstand und Ergebnisse der Energie- und Wassersparprogramme an Remscheider Schulen und Kindertageseinrichtungen werden zur Kenntnis genommen.

**4.4. Bericht zum Klimaschutz in Remscheid 2015
Vorlage: 15/1739**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt den Bericht zum Klimaschutz in Remscheid 2015 zur Kenntnis.

5. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung wurden nicht vorgelegt.

6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung wurden nicht gemacht.

7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**7.1. Ablehnung der Flächenvergabe an Zirkusbetriebe mit Wildtieren in Remscheid - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 15/1666**

zurückgestellt

8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**8.1. Radsport Nagel GmbH, Hinweisbeschilderung
Anfrage von Herrn Jochimsen**

Auf Nachfrage von Herrn Jochimsen bestätigt Herr Beckmann, dass die Hinweisbeschilderung im Bereich Ringstr. / Talsperrenweg zwz. angebracht worden ist.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**8.2. Beschilderung Gartenstr. / Lüttringhauser Str.
Anfrage von Herrn Chudzinski**

Herr Chudzinski weist darauf hin, dass im Einmündungsbereich Gartenstr. / Lüttringhauser Str. ein "Durchfahrt verboten"-Schild neben einem Schild "Fahrtrichtung geradeaus" aufgestellt ist.

Herr Beckmann erklärt, dass mit fortschreitenden Straßenbauarbeiten Planänderungen bez. der Verkehrsführungen in Lennep notwendig werden. Evtl. wurde in diesem Zusammenhang eine alte Beschilderung nicht entfernt, er wird die Angelegenheit prüfen und beheben.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**8.3. Neugestaltung Rathausumfeld Lüttringhausen
Anfrage von Herrn Klubertz**

Herr Klubertz erkundigt sich, ob im Rahmen der Neugestaltung des Rathausumfeldes in Lüttringhausen daran gedacht ist, den Baumbestand im Bereich des Neubaus Nolzen zu reduzieren.

Herr Zirngiebl führt aus, dass die TBR von der Verwaltung beauftragt wurde, den Gesamtbereich neu zu gestalten. Unter Beachtung der bisher vorliegenden Gestaltungsvorschläge wird zunächst ein Gesamtkonzept erstellt. Für die Maßnahme stehen Mittel in Höhe von 100.000,- Euro zur Verfügung.

Herr Klubertz weist darauf hin, dass die Bäckerei Beckmann eine Kostenübernahme für das Fällen der Bäume avisiert hat.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8.4. Grün in die Stadt Anfrage von Frau Fiedler

Frau Fiedler erinnert an das vom Land geförderte Programm "Grün in die Stadt" und erkundigt sich nach dem Stand der Planung in Remscheid.

Herr Hübler berichtet, dass die Maßnahme Bestandteil des Strukturförderprogramms der drei bergischen Großstädte ist. Derzeit wird ein Masterplan entwickelt; auf dieser Grundlage sollen dann die Fördermöglichkeiten eruiert werden.

Die Fraktion Die Grünen / Bündnis 90 wird eine offizielle Anfrage zum Thema einreichen.

8.5. Grünpflegemaßnahme Haddenbacher Straße Anfrage von Frau Wilke

Frau Wilke nimmt Bezug auf die erfolgten Grünpflegemaßnahmen in der Haddenbacher Straße und fragt an, ob der sehr großzügige Grünschnitt tatsächlich notwendig war.

Herr Zirngiebl erläutert, dass es sich hierbei um eine Maßnahme handelt, die größtenteils vom Landesbetrieb NRW durchgeführt wurde. Hierbei wurden Astwürfe und Gefahrenpotential für die Straße entfernt. S. E. ging die Maßnahme nicht über das normale Maß hinaus.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8.6. Einsatz der städt. Kehrmaschinen Anfrage von Herrn Gottschalk

Herr Gottschalk berichtet, dass im Kreuzungsbereich Eisenstein Reinigungsarbeiten gegen 2.00 Uhr nachts durchgeführt wurden und erkundigt sich nach rechtlich geregelten Ruhezeiten für Kehrmaschinen.

Herr Zirngiebl erklärt, dass Lärmschutzregelungen für reine Wohngebiete bestehen. Bei dem Bereich Eisenstein handelt es sich jedoch um ein Mischgebiet für das diese Regelung nicht gilt. Im Übrigen werden Mittelstreifen in viel befahrenen Kreuzungsbereichen zu Zeiten gereinigt, in denen das Verkehrsaufkommen gering ist.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8.7. Einsatz eines Klimaschutzmanagers Anfrage von Frau Fiedler

Auf Anfrage von Frau Fiedler teilt Herr Putz mit, dass z. Z. geprüft wird, ob ein Antrag auf Förderung zum Einsatz eines Klimaschutzmanagers in Remscheid Aussichten auf Erfolg hat.

8.8. Neyebachtal Anfrage von Frau Fiedler

Frau Fiedler erkundigt sich nach dem Stand der Regenerierung im Neyebachtal.

Herr Zirngiebl teilt mit, dass der Algenbewuchs zurückgegangen ist. Das Gewässer ist noch belastet, jedoch bisher nicht umgeschlagen. Derzeit ist daher davon auszugehen, dass eine Regenerierung langsam stattfinden wird.

Er berichtet in diesem Zusammenhang, dass nach wie vor rechtliche Vorgaben für Kontrollen der Güllebunker und zur Erstellung eines notwendigen Katasters fehlen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

9. Planungen Standorte Feuerwehr Lennep, Lüttringhausen und Rathaus Innenhof Sachstandsbericht der Verwaltung

Herr Judt gibt folgenden Sachstandsbericht zu den geplanten Feuerwachen (siehe hierzu auch **Anlage 2** der Niederschrift):

Schließung Rathausrückfront

Die Planung zur Unterbringung einer Feuerwache und weiterer Büroräume für die Verwaltung liegt vor und wurde mit allen Beteiligten abgestimmt. Derzeit wird eine Wirtschaftlichkeitsüberprüfung und Folgekostenberechnung gemacht. Auf dieser Grundlage wird die parlamentarische Beratung erfolgen.

Feuerwache Lüttringhausen

Die optimale Lage für das Gebäude auf dem Grundstück unterhalb des Gefängnisses wurde zwz. ermittelt. Die geplante Übernahme der Planung für das Gerätehaus Hasten ist aufgrund einer Änderung der DIN-Vorschriften und der damit verbundenen Planänderungen nicht möglich. Da ein Trockenraum für die Ausrüstung und ein Raum zur Unterbringung der Spinte der Jugendfeuerwehr zusätzlich eingerichtet werden müssen, hat sich der Gebäudegrundriss vergrößert. Hierdurch entstehen zusätzliche Architekten- und Planungskosten. Hinzu kommen Kosten für Technik (Lüftung im Trockenraum), Geländemodellierung und Errichtung einer Mauer zum Abfangen des Geländes. Die Baugenehmigung wurde zwz. beantragt; mit den Erdarbeiten soll noch in 2015 begonnen werden, so dass das Gebäude Ende 2016 seiner Bestimmung zugeführt werden kann.

Herr Gottschalk erkundigt sich nach der künftigen Nutzung der alten Wache. Herr Judt gibt bekannt, dass eine Folgenutzung unter Beachtung des Denkmalschutzes geplant ist, Interessenten haben sich bereits gemeldet, der ZD Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften hat sich der Angelegenheit angenommen.

Feuerwache Lennep

Auch hier ist die Übernahme der Planung für das Gerätehaus Hasten aufgrund der Änderung der DIN-Vorschriften nicht möglich.

Darüber hinaus bestehen Probleme bezogen auf den im für diesen Bereich gültigen Bebauungsplan ausgewiesenen Radweg im Bereich des Grundstückes. Will man auf eine komplette Umplanung und damit verbundene zusätzliche Honorarkosten verzichten, muss das neue Gebäude wie geplant unter Verlegung des vorgesehenen Radweges und mit Brandwand unmittelbar auf die Grundstücksgrenze gesetzt werden. Der ZD Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften wurde beauftragt, das Notwendige zu veranlassen.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

**10. Gewässerproben - Prüfung der Wasserqualität in Bächen
Sachstandsbericht von Herrn Fischer**

Herr Fischer berichtet umfassend zur Prüfung der Gewässerqualität in Bächen - siehe hierzu auch **Anlage 3** der Niederschrift.

11. Umfang und Regularien des Innenstadtparkens

vertagt

- 12. Rahmenplan Hasten – Lebenswertes und attraktives Zentrum Hasten**
- 1. Entscheidung über die während der Beteiligung und Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit**
 - 2. Entscheidung über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**
 - 3. Beschluss als städtebauliche Planung gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch**
 - 4. Beschluss des integrierten Konzepts als Beantragungsgrundlage für Strukturförderungen**
- Vorlage: 15/1604**

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

1. Entscheidung über die während der Beteiligung und Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit
-

Über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit zur Rahmenplanung Hasten – Lebenswertes und attraktives Zentrum Hasten wird entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Ergebnisbericht entschieden. Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger sind zu unterrichten.

2. Entscheidung über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
-

Über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Rahmenplanung Hasten – Lebenswertes und attraktives Zentrum Hasten wird entsprechend dem als Anlage 2 beigefügten Ergebnisbericht entschieden. Die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind zu unterrichten.

3. Beschluss als städtebauliche Planung gemäß § 1 Absatz 6 Nr. 11 Baugesetzbuch
-

Der Rahmenplan Hasten – Lebenswertes und attraktives Zentrum Hasten (Anlage 3) - wird als bei der Aufstellung von Bauleitplänen insbesondere zu berücksichtigende städtebauliche Planung nach § 1 Absatz 6 Nr. 11 Baugesetzbuch beschlossen.

4. Beschluss des integrierten Konzepts als Beantragungsgrundlage für Strukturförderungen

Das integrierte Konzept des Rahmenplans Hasten – Lebenswertes und attraktives Zentrum Hasten (Anlage 3.0 Kapitel 4 i. V. m. Anlage 3.12) wird als Förderungsgrundlage für zu beantragende Strukturförderungen beschlossen.

Die Verwaltung bereitet innerhalb der nächsten Jahre einen Grundförderantrag für strukturelle Aufwertungen des Hastener Zentrums vor, indem sie eine antragsfähige Zeit-, Maßnahmen- und Kostenplanung ausarbeitet und erforderliche Klärungen herbeiführt. Hierzu sind neue Stellungnahmen von Bürgern möglich und werden in die weitere Abwägung einbezogen. Transparenz und bedarfsweise eine neue Öffentlichkeitsbeteiligung sind durch die Verwaltung sicherzustellen.

13. Offenlage des Entwurfs des Lärmaktionsplans Remscheid Vorlage: 15/1669

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Entwurf des Lärmaktionsplans Remscheid mit Stand vom 1. September 2015 wird gemäß § 47 d Abs. 3 Bundesimmissionsschutzgesetz zur Öffentlichkeitsbeteiligung offengelegt.

14. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2016 Vorlage: 15/1724

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 1 Enthaltungen 1

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Der Erlass der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2016 gemäß Anlage 3 der Beschlussvorlage wird beschlossen.

**15. Bildung einer interfraktionellen Arbeitsgruppe zum European Energy Award
Vorlage: 15/1744**

Frau Fiedler berichtet, dass für die Arbeitsgruppe 2 - 3 Termine im Jahr stattfinden werden; diese sind bisher noch nicht näher benannt worden.

Frau Kreimendahl stellt fest, dass für nachfolgende Fraktionen / Gruppen noch Vertreter nachbenannt werden müssen:

- Die Linke
- W.i.R.
- Pro Deutschland.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

In die interfraktionelle Arbeitsgruppe „European Energy Award“ werden bestellt als Vertreter der im Rat der Stadt Remscheid vertretenen Fraktionen und Ratsgruppen (jeweils Benennung durch die Fraktionen und Ratsgruppen):

- a) Kurt-Peter Friese (CDU)
- b) Peter-Edmund Uibel (SPD)
- c) Lars Jochimsen (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
- d) N. N. (DIE LINKE)
- e) Sven Chudzinski (FDP)
- f) N. N. (W.i.R.)
- g) N. N. (Pro Deutschland)

**16. Jahresbericht 2014 Bergisches Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (BVLA)
Vorlage: 15/1700**

Herr Ladwig fasst den 5. Erfahrungsbericht in knappen Worten zusammen.

Auf Anfrage von Herrn Chudzinski teilt er mit, dass das Rechnungsergebnis künftig nicht wie bisher mit dem des Eröffnungsjahres, sondern jeweils mit dem Vorjahr verglichen werden wird.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Frau Fiedler fragt an, ob ein Zuwachs der Stellen im Bereich der Lebensmittelkontrolle festzustellen ist.

Herr Ladwig berichtet, dass aufgrund zusätzlicher Aufgaben 1 Stelle befristet für 2 Jahre in Abstimmung mit dem LANUV eingerichtet wurde. Darüber hinausgehende Planungen gibt es derzeit nicht.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

**17. Querungshilfe Haltestelle Güldenwerth
Empfehlung des Seniorenbeirates vom 20.08.2015**

Herr Beckmann gibt bekannt, dass er bereits in der Sitzung des Seniorenbeirates am 29.10.2015 zum Thema berichtet hat. Die beantragte Querungshilfe ist weder tatsächlich notwendig noch technisch möglich.

Um eine Querungshilfe anlegen zu können, muss die Straßenbreite ein Mindestmaß von 9 m besitzen, hier werden max. 8,30 m erreicht.

Die Unfallstatistik weist seit 2013 keinen Unfall an dieser Stelle aus. Sowohl Tempo 30 als auch ein Blitzer-Standort sind eingerichtet, die Sichtbeziehungen für Autofahrer und Fußgänger sind gut.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

18. Sondersitzung des Ausschusses für Bürger, Umelt, Klimaschutz und Ordnung am 16.12.2015

Frau Kreimendahl teilt mit, dass zur Beratung der DOC-Vorlagen am 16.12.2015 eine Sondersitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung anberaumt wurde und bittet, diesen Termin vorzumerken.

Tanja Kreimendahl
Vorsitzende

Birgit Mendrysha
Schriftführerin